

Ein Abschied, der schwerfällt

Wolfgang Pönisch, geht in den Ruhestand

NORTHEIM. Nach über 34 Jahren an der Northeimer BBS 1 wurde nun der stellvertretende Schulleiter Wolfgang Pönisch in den Ruhestand verabschiedet.

Während der Feierstunde sagte Pönisch, er werde sich auch in Zukunft mit der Schule verbunden fühlen. „Ich kann mich an keinen Tag erinnern, an dem ich ungern in die Schule gegangen bin,“ so Pönisch. In seiner Zeit an der BBS 1 war der Studiendirektor in unterschiedlichen Funktionen und Bereichen tätig.

Schwerpunkte seiner Arbeit waren neben Einzelhändlern, Bank- und Industriekaufleuten auch die Fachoberschule sowie das Berufliche Gymnasium.

Seine persönliche Leidenschaft sei aber immer die Informationsverarbeitung gewesen. Das Fach unterrichtete Pönisch viele Jahre und erleb-

te den rasanten technischen Wandel mit. „Als ich hier an die Schule kam, wurde das Wort EDV noch mit Kreide an die Tafel geschrieben und der Begriff Computer war eine englische Vokabel“, beschreibt der Betriebswirt mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik die Anfänge seiner beruflichen Lehrtätigkeit.

Nach einigen Jahren als Koordinator wurde Pönisch 2007 ständiger Vertreter des Schulleiters. Dirk Kowallick, Schulleiter der BBS 1, dankte in der Abschiedsrede seinem Stellvertreter für die Zusammenarbeit: „Wenn Zwei sich voneinander verabschieden, tut es meist einem von beiden mehr weh. Das bin ich heute.“ Für die Zeit seines Ruhestands freut sich Pönisch auf gemeinsame Reisen mit seiner Frau und besonders auf sein erstes Enkelkind, das im August erwartet wird. (nix)



Feierstunde: Schulleiter Dirk Kowallick dankte seinem Stellvertreter Wolfgang Pönisch für die Zusammenarbeit.

Foto: BBS 1 Northeim